

Das Programm der Bundesfeiern

Die Feier in der Stadthausanlage

- 06.05 Salutschiesen des Artillerievereins Zürich beim Kolbenhof
- 16.00 Besammlung der Fahndelelegationen der Zünftle, Gesellschaften und Vereine sowie der Trachtengruppen in der Lintheschergasse und Schweizergasse
- 16.35 Abmarsch über Schützengasse-Bahnhofstrasse in die Stadthausanlage

16.45 - 17.00 Geläute der Kirchenglocken der inneren Stadt
Einmarsch in die Stadthausanlage

- 17.00 Feier in der Stadthausanlage
- 1. Eröffnungsmarsch der Stadtmusik Zürich unter der Leitung von Herrn Hans Mäder
- 2. Vereinigte Männer- und Frauenchöre unter der Leitung von Herrn Direktor August Rapold: »Heimatlied« von Joh. Zentner
- 3. Verlesen des Bundesbriefes von 1291 durch einen Rekruten
- 4. Zwischenspiel der Stadtmusik Zürich
- 5. Vereinigte Männer- und Frauenchöre:
»Niederländisches Dankgebet«, altniederländisches Volkslied
- 6. Ansprache von Herrn Stadtpräsident Dr. Sigmund Widmer
- 7. Allgemeiner Gesang mit Musikbegleitung
Schweizerpsalm »Trittst im Morgenrot daher«
- 8. Abmarsch des Fahnenzugs
- 9. Schlussmarsch der Stadtmusik Zürich

ca. 17.50 Schluss der Feier

Für alte und gebrechliche Leute stehen 2000 Sitzplätze zur Verfügung. Eingang nur von der Bahnhofstrasse bei der Nationalbank. - Den Sanitätsdienst auf dem Platz besorgt die Rotkreuz-Kolonie Zürich. - Lautsprecheranlage. - Bei schlechtem Wetter besammeln sich die Fahndelelegationen und die Mitglieder der Männerchöre um 16.30 Uhr im Kreuzgang des Grossmünsters. Feier im Grossmünster. Das Schlechtwetterprogramm wird durch Radio vor oder nach dem Mittagsnachrichtendienst bekanntgegeben. Auskunft erteilt ab 12 Uhr Tel.-Nr. 169.

Die Abendfeiern in den Quartieren

Affoltern: 20.15 Uhr auf dem Festplatz im Hürstwald, Seebacherstrasse, bei schlechtem Wetter im Kirchgemeindehaus Zürich-Affoltern. Wehntalerstrasse 382. Ansprache von Nationalrat William Vontobel. Musikverein, Turnverein und Damenriege Zürich-Affoltern.

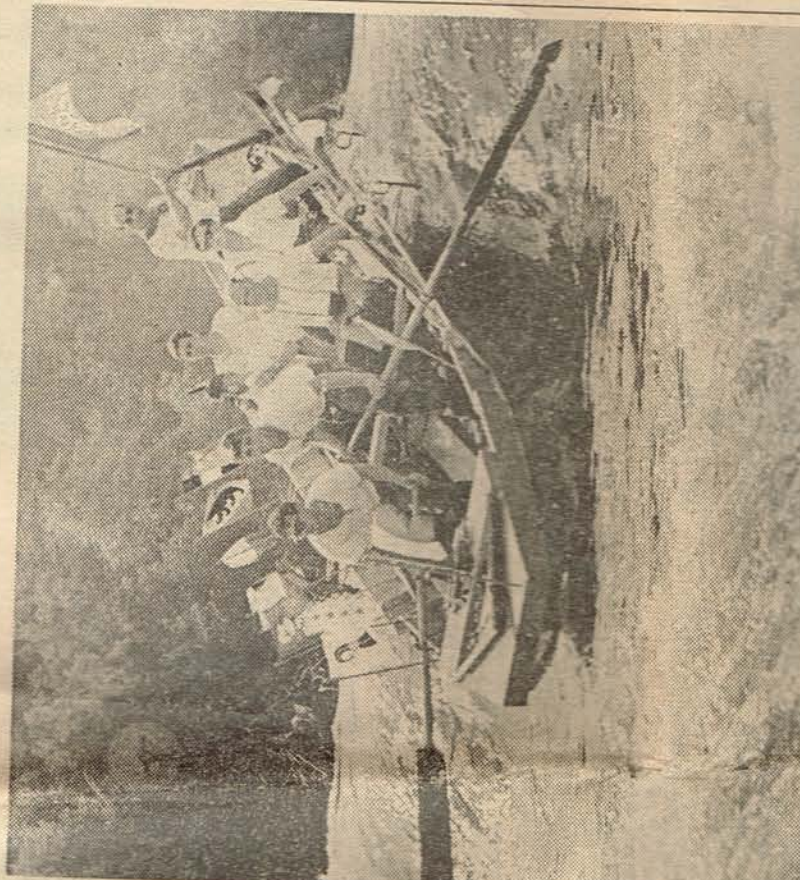
Albisrieden: 20.15 Uhr im Albisriederhaus (grosser Saal). Verlesen des Bundesbriefes (kein Redner). Musikverein, Turnverein und Damenriege Albisrieden, Jodelklub Sängerrunde.

Altstetten: 20.15 Uhr im Spigartensaal. Ansprache von Pfarrer Ernst Sieber. Harmonie und Harmonika-

Wiedikon: 20.15 Uhr in der Sportanlage Sihlhözi. Ansprache von Pfarrer Jakob Schmid, Wiedikon. Metallharmonie und Trachtenchörli Wiedikon.

Witikon: 20.15 Uhr auf der Spielwiese bei der Turnhalle Langmatt. Ansprache von Prof. Dr. W. Schwab.

Uster: 20.15 Uhr auf dem Sportplatz Uster. Ansprache von Pfarrer Ernst Sieber. Harmonie und Harmonika-



Auf grosser Fahrt von Zürich nach Strassburg

Aufgrund einer Einladung des Schweizer Konsulates in Strassburg starteten gestern früh sieben Mann des Limmat-Clubs Zürich mit einem neun Meter langen Weidling zu einer Bootsfahrt von Zürich nach Strassburg. Die erste Etappe führte nach Basel, wo die Ruderer übernachteten. Heute wird die Fahrt nach Strassburg unternommen, wo die Schweizer an einer 1.-August-Feier teilnehmen werden. Die Ruderer lösen sich auf der Strecke alle 30 Minuten ab, aber auch so werden an ihre Kraft noch hohe Anforderungen gestellt; denn sie müssen Dutzende von Wehren, Schleusen und Kraftwerken passieren. Auf unserem Bild bezwingen die Limmat-Clubler soeben siegreich das Wehr beim Kraftwerk Turgi AG.

Lützel, aber

Wo verbringt der echte Zürich Sommerferien? In Zürich und seiner näheren Umgebung. Denn wo findet man so wenig Mitzürcher? Im Ausland nicht.

Man visiert also den Kirchenrechtshof an, braust Forch am gefrorenen Denkmal und erreicht nach kurzer Fahrt wüthenden Turm, wo der korrekter anhölt, denn das Stoppsignal Man biegt rechtwinklig nach rechts im zweiten Gang einnimmt im zweiten Gang eine Steigung, und der erste Feld rechts führt zum Lützelsee, zenen See». Bevor man dem Parkplatz zusteuert, lohnt es einen prachtvollen Riegelbau einzuschalten. Für eine solche Würdigkeit würde man im August Halbtagesfahrt unternehmen.

Der Lützelsee steht unter Schutz. Zum Glück. So finden seinen schiffbestandenen Ufer herrschaftlichen Weckendhäuser »Privat-Badeplätzen. Einige in gebung liegende Bauernhöfe (vergessen) runden das Bild ab, die nur angenehmen Ruhe ab, die nur angenehmen wird von etwelchem Hölüt. Bewegung ins Bild bringt debetrieb, Jawohl, trotz Nardarf im Lützelsee gebadet werden alte Badehütte direkt am See Jahr ausser Betrieb gesetzt ihre Tage werden gezählt sein. Stelle hat die Gemeinde Hombri einen Neubau erstellen lassen, zeichnet der Umgebung angepahnade in Le-Corbuser-Manier; hende Verschmachten und Krubgen die verschiedenen Darben